

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Verbandsgemeindeverwaltung Ransbach-Baumbach  
 Straße Rheinstr. 50  
 PLZ, Ort 56235 Ransbach-Baumbach  
 Telefon 02623/86222 Fax 02623/86-101  
 E-Mail Vergabestelle@ransbach-baumbach.de Internet http://www.ransbach-baumbach.de

**b) Vergabeverfahren** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 2021-04-14-1000

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
 in Textform  
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

VG Ransbach-Baumbach , 56235 Ransbach-Baumbach

Ausführungsorte:

Stadt Ransbach-Baumbach, Ortsgemeinde Breitenau,  
 Ortsgemeinde Wittgert, Ortsgemeinde Hundsdorf

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Erneuerung der Trinkwasser-Ortsnetzleitungen

Bereich „Erlenhofsee“ Ransbach-Baumbach:

590 m³ Erdaushub Rohrgraben und Wiederherstellung mit Fremdmassen  
 535 m Muffendruckrohre GJS DN 100, 150 und 200  
 25 St. Hausanschlussleitungen (nur Tiefbau)  
 500 m² Oberflächenabbruch und -Wiederherstellung

Bereich „Heiligenlück“, Ransbach-Baumbach:

370 m³ Erdaushub Rohrgraben und Wiederherstellung mit Fremdmassen  
 375 m Muffendruckrohre GJS DN 100, 150 und 200  
 21 St. Hausanschlussleitungen (nur Tiefbau)  
 535 m² Oberflächenabbruch und -Wiederherstellung

Bereich „Nauorter Straße“, Wittgert/Breitenau:

350 m³ Erdaushub Rohrgraben und Wiederherstellung mit Fremdmassen  
 210 m Muffendruckrohre GJS DN 100  
 2 St. Hausanschlussleitungen (nur Tiefbau)  
 315 m² Oberflächenabbruch und -Wiederherstellung

Bereich „Hardtweg“, Hundsdorf:

Weitere Besondere Vertragsbedingungen Seite 4 von 24  
 66 m³ Erdaushub Rohrgraben und Wiederherstellung mit Fremdmassen  
 15 m Schutzrohr PVC DN 100

2 St. Hausanschlussleitungen (nur Tiefbau)  
40 m<sup>2</sup> Oberflächenabbruch und -Wiederherstellung

enm Bereich „Erlenhofsee“, Ransbach-Baumbach:  
150 m<sup>3</sup> Erdaushub Rohrgraben und Wiederherstellung mit Fremdmassen  
100 m Schutzrohr bis DN 200  
12 St. Hausanschlussleitungen (nur Tiefbau)  
285 m<sup>2</sup> Oberflächenabbruch und -Wiederherstellung

enm Bereich „Heiligenlück“, Ransbach-Baumbach:  
110 m<sup>3</sup> Erdaushub Rohrgraben und Wiederherstellung mit Fremdmassen  
30 m Schutzrohr bis DN 200  
10 St. Hausanschlussleitungen (nur Tiefbau)  
200 m<sup>2</sup> Oberflächenabbruch und -Wiederherstellung

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage entfällt

Zweck des Auftrags entfällt

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung: 20. KW 2021

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 47. KW 2021

weitere Fristen \_\_\_\_\_

**j) Nebenangebote**

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen
- nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
<https://www.subreport.de/E59322531>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

**o) Ablauf der Angebotsfrist** am 14.04.2021 um 10:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 10.05.2021

**p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E59322531>

Anschrift für schriftliche Angebote Vergabestelle, siehe oben

**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch

**r) Zuschlagskriterien**

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

**s) Eröffnungstermin** am 14.04.2021 um 10:30 Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Ransbach-Baumbach  
Zimmer 105 (Sitzungssaal)  
Rheinstraße 50  
56235 Ransbach-Baumbach

Zu diesem Zeitpunkt findet auch die elektronische Eröffnung statt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Bieter und deren Bevollmächtigte

**t) geforderte Sicherheiten**

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche ist unabhängig hiervon zu leisten und beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

VOB/B

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich  
liegt den Vergabeunterlagen bei.

Sonstiges:

Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d. § 132 SGB IX  
(= Bevorzugte Einrichtungen):

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugte Einrichtung an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen:

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmung bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch die Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Sonstiger Nachweis:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4 sowie im Formblatt 216 (Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegender Unterlagen) aufgeführt.

#### **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Kreisverwaltung Montabaur. Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur, Tel. 02602/124-0